

**STADT MANNHEIM**

STADTPLANUNGSAMT


**BEBAUUNGSPLAN ZUR  
AUFNAHME EINES VERBRENNUNGSVERBOTES  
IN MANNHEIM - VOGELSTANG**

 Teiländerung der Bebauungspläne Nr.75/1 Teil I-IV,  
75/13, 75/14, 75/16, 75/2

MASSTAB 1:2500

NR.75/19

**VERFAHRENSVERMERKE****AUFSTELLUNG**
 Der Technische Ausschuß hat die Aufstellung des  
Bebauungsplanes beschlossen.

 am  
26.8.1986
**BEKANNTMACHUNG**
 Der Aufstellungsbeschluß für den Bebauungsplan  
wurde gemäß § 2 (1) BBauG ortsüblich bekanntge-  
macht.

 am  
29.8.1986
**BÜRGERBETEILIGUNG**
 Die Gemeinde hat die allgemeinen Ziele und  
Zwecke der Planung gemäß § 2a BBauG ortsüblich  
bekanntgemacht.

 am  
vom  
bis
**BEBAUUNGSPLANENTWURF**
 Nach der Bürgerbeteiligung und der Anhörung der  
Träger öffentlicher Belange hat der Technische  
Ausschuß dem Entwurf in der Fassung vom .....  
zugestimmt und die öffentliche Auslegung der Pla-  
nung beschlossen.

 am  
26.8.1986
**ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG**
 Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit beigefüg-  
ter Begründung hat nach ortsüblicher Bekanntma-  
chung für die Dauer eines Monats gemäß § 2 a (6)  
BBauG ausgelegen.

 am 29.8.1986  
vom 8.9.1986  
bis 8.10.1986
**SATZUNG**
 Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan gemäß  
§ 10 BBauG nach Prüfung der vorgebrachten Be-  
denken und Anregungen als Satzung beschlossen.

 am  
17.2.1987
**INKRAFTTRETEN**
 Durch ortsübliche Bekanntmachung am .....  
ist der Bebauungsplan am Tage der Veröffentlichung  
gemäß § 12 BBauG rechtsverbindlich geworden.

 am  
10.07.1987

MANNHEIM, 11. 12. 1986

~~DER OBERBÜRGERMEISTER~~  
DEBERNAT IV

#V

BÜRGERMEISTER


MANNHEIM, 11. 12. 1986

STADTPLANUNGSAMT

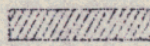
STADTDIREKTOR

## ERLÄUTERUNG DER PLANZEICHEN

1. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs.7 BBauG)

 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

2. HINWEIS

 vorhandene Bebauung

3. SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGENVERBRENNUNGSVERBOT (§ 9 Abs. 1 Nr. 23 BBauG)

Im Geltungsbereich dürfen in neu zu errichtenden Feuerstätten und deren späterem Umbau oder deren späteren Erweiterung keine festen oder flüssigen Brennstoffe sowie Abfälle aller Art weder zu Heiz- und Feuerungszwecken, noch zum Zwecke der Beseitigung verbrannt werden

Ausnahmsweise ist die Verwendung von trockenem naturbelassenem Holz als Brennstoff zulässig (eingeschränktes Verbrennungsverbot).

## GENEHMIGUNGSVERMERK

Nr. 22-24/02.19/257

Genehmigt

Karlsruhe, 24.06.1987

REGIERUNGSPRÄSIDIUM

KARLSRUHE

X

*Fischer*



## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Die Rechtsverbindlichkeit des  
Bebauungsplanes wird hiermit  
bestätigt.

Mannheim, 10.07.1987

STADT MANNHEIM

BAUVERWALTUNGSAMT

*Mu*



Die Übereinstimmung der durch Raster  
aufgehellten Darstellung der bestehenden  
Grundstücke und Gebäude mit dem  
Vermessungswerk, Stand vom 1. 1985  
wird bestätigt.

Mannheim, den **25.02.87**

**Vermessungsamt**

*Fath*

**Fath**

**Stadtvermessungsdirektor**



Hiermit wird bestätigt, daß der  
Wortlaut der vorstehenden Satzung  
im Gemeinderat beschlossen wurde  
und dabei die gesetzlichen Verfah-  
rensbestimmungen eingehalten worden  
sind.

Mannheim, den **07. Juli 1987**

Der Oberbürgermeister  
*gez. Widder*